

HAT DIE KLEINE WALDSCHÄNKE EINE ZUKUNFT?

Ein Ort für Kunst, Begegnung
und Dorfleben – seit über 40 Jahren.

Wie geht es weiter?



**OFFENE DISKUSSIONS- UND
INFORMATIONSRUNDE**
beim **KLÖNSCHNACK**



**SONNTAG, 28. JUNI 26
UM 11 UHR**

in der kleinen Waldschänke
in Klingberg, Seestr. 56



**Welche Rolle soll die Waldschänke
künftig spielen?**



**Welche Ideen gibt es für Nutzung
und Veranstaltungen?**



**Wer möchte sich einbringen –
egal ob viel oder wenig Zeit?**



**NEUE MITWIRKENDE WERDEN
DRINGEND GESUCHT.**



Ohne Unterstützung ist die Zukunft der Waldschänke ungewiss!



*Komm vorbei, bring dich ein
und mach den Unterschied!*

Für unsere Waldschänke.
Für uns alle.





Seit über 40 Jahren ist die Kleine Waldschänke ein Ort für Kunst, Begegnung und Gemeinschaft in Klingberg. Viele Menschen haben diesen besonderen Ort mit Ideen, Engagement und Veranstaltungen lebendig gehalten.

Doch jetzt stellt sich die Frage:

Wie soll es weitergehen – und wer gestaltet die Zukunft mit?

**Wir laden herzlich ein zu einer offenen
Diskussions- und Informationsrunde für alle,
die sich für die Zukunft der Kleinen Waldschänke interessieren.**

DARÜBER MÖCHTEN WIR SPRECHEN

- Welche Rolle soll die Waldschänke künftig im Dorf spielen?
- Welche Ideen gibt es für neue Nutzung und Veranstaltungen?
- Wer möchte sich einbringen – im Kleinen oder auch im Größeren?

WICHTIG

Es geht nicht nur um Vorstandsarbeit.

Gesucht werden Menschen, die

- Ideen haben
- mitgestalten möchten
- sich punktuell oder regelmäßig einbringen wollen

**Nicht alles.
Nicht für immer.
Aber gemeinsam.**

WARUM DIESER TERMIN WICHTIG IST

Die Kleine Waldschänke lebt vom ehrenamtlichen Engagement.

Viele der bisherigen Aktiven können ihre Aufgaben künftig nicht mehr im bisherigen Umfang übernehmen.

**OHNE NEUE MITWIRKENDE
IST ES NICHT MÖGLICH,
DIE KLEINE WALDSCHÄNKE
ZU ERHALTEN!**

.....
**JEDE MEINUNG ZÄHLT –
JEDE IDEE IST WILLKOMMEN.**
.....

Der Vorstand des Kulturvereins Kleine Waldschänke

Dietmar Fischer • Claudia Schuh • Susanne Cromwell • Brigitta und Klaus Rubach